

MOTION von Gianna Berger (AL, Zürich), Tobias Langenegger (SP, Zürich), Jasmin Pokerschnig (Grüne, Zürich) und Donato Sconamiglio (EVP, Freienstein-Teufen)

betreffend Regelmässige Transparenz über Steuerabzüge natürlicher Personen

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein Vorlage auszuarbeiten, mit welcher eine gesetzliche Grundlage geschaffen wird, wonach der Regierungsrat dem Kantonsrat alle fünf Jahre Bericht über die Steuerabzüge natürlicher Personen erstattet.

Der Bericht soll insbesondere für jeden Abzug ausweisen:

- a. die Anzahl steuerpflichtiger Personen und Ehepaare, die den Abzug geltend machen,
- b. die Mittel- und Medianwerte der geltend gemachten Abzüge,
- c. die daraus resultierenden Steuerminderträge für Kanton und Gemeinden,
- d. die jeweils geltenden maximalen Abzugsbeträge
- e. und ob dieser kantonalem oder eidgenössischem Recht zuzuordnen ist.

Begründung

Das Postulat Langenegger KR-Nr. 309/2021 hat gezeigt, wie wertvoll eine umfassende Datengrundlage zu den Steuerabzügen ist. Gleichzeitig sind Veränderungen bei Steuerabzügen jeweils nicht sofort sichtbar, sondern machen sich oft erst über mehrere Jahre hinweg bemerkbar. Einzelne oder in unregelmässigen zeitlichen Abständen erstellte Berichte bilden diese Entwicklungen nur ungenügend ab.

Damit der Kantonsrat seine Entscheidungen auf ganzheitliche, aktuelle und verlässliche Informationen stützen kann, braucht es eine regelmässige Aktualisierung. Ein fünfjähriger Bericht stellt sicher, dass Trends frühzeitig erkannt werden und Veränderungen bei den Steuerabzügen nicht erst Jahre später sichtbar werden. Dies erhöht die Transparenz, unterstützt die finanzielle Planungssicherheit und ermöglicht eine faktenbasierte Beurteilung sämtlicher Steuerabzüge.

Gianna Berger
Tobias Langenegger
Jasmin Pokerschnig
Donato Sconamiglio